Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter

Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

**Band:** 42 (1977)

Heft: 4

**Artikel:** Das Wehrmannsdenkmal in Liestal

Autor: Tüller, Max

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-859903

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- I. Pantaleon Spinnler, von Seltisberg, auf Gestadeck, † 1669.
- II. Johann Jakob Spinnler, \* 1648.
- III. Johann Spinnler, 1685—1748.
- IV. Johann Jakob Spinnler, Zimmer, 1719—1773.
- V. Johann Spinnler, Zimmer, 1748—1796.
- VI. Ambrosius Spinnler, Maurer, 1789—1863.
- VII. Ambrosius Spinnler, Seifensieder, 1826—1886.
- VIII. Ambrosius Spinnler, Maschinentechniker, in Transvaal, 1872—1954, verheiratet 1897 mit Margareta Van Rensburg, 1879—1935, Kinder: 1898 Ambrosius, 1899 Margeritha.
- 2 Pipers Weltgeschichte in Karten, Daten, Bildern. Zürich 1964, 437. Wilhelm Vallentin, Der Burenkrieg. Bd. 2, Wald-Solingen und Leipzig 1903, 19 ff.
- 3 Zum Beispiel erhielt in Reigoldswil 1903 beim Bau des ersten Wegstückes der Bürtenstrasse ein Felskopf in Erinnerung an den Berg gleichen Namens im westlichen Natal, bekannt durch die Kämpfe im Burenkrieg (23.—25. Jan. 1900) den Namen Spionskopf. Tät.ber.Nat.Ges. Baselland 8. 1930, 47.
- 4 Wilhelm Vallentin, a.a.O., 267 ff.
- 5 Die Buren (holländisch Boeren, englisch Boers = Bauern) gehen auf die Nachkommen der 1651 von der Niederländisch-Ostindischen Kompagnie in Kapstadt angesiedelten evangelischen Holländer und Rheinländer zurück, die 1689 durch französische Hugenotten verstärkt wurden.
- 6 Wilhelm Vallentin, a.a.O., 30: «123 Tage hatte sich Kimberley gehalten und war gerade an dem Punkt angelangt, wo der Widerstand erlöschen musste.

  Im letzten Monat (Januar 1900) war Pferdefleisch das Hauptnahrungsmittel gewesen. Gemüse fehlte gänzlich, das Wasser war schlecht; Krankheiten wüteten furchtbar, sowohl unter den 14 000 Weissen wie auch unter den 19 000 Schwarzen. Von den Kindern der Weissen sind 67 Prozent, von denen der Schwarzen sogar 91 Prozent gestorben.»
- 7 Schweizer Lexikon, Bd. 2, Zürich 1946, 1206: «Dumdum-Geschoss nach der Stadt Dum-Dum, Vorort von Calcutta (Indien) genannt. Geschoss mit abgefeilter Spitze und sprengender Wundwirkung; von der Haager Konvention für Verwendung im Kriege verboten.»

# Das Wehrmannsdenkmal in Liestal

Von Max Tüller

1920 - 1923

1920 war der Wettbewerb für das Denkmal ausgeschrieben. Preisrichter waren Carl Burckhardt, der berühmte Bildhauer und Professor Hans Bernoulli, der Architekt.

Im ganzen waren 12 Projekte eingegangen, darunter freistehende Brunnenanlagen, ohne Verbindung mit der Terrassenmauer des Regierungsgebäudes. Auch Varianten für einen Standort auf dem Kasernenareal gingen ein.

Als 1. Preis kam das Projekt von Jakob Probst heraus, das als Denkmal einen Wandbrunnen mit halbkreisförmigem Brunntrog, der aus der Mauer

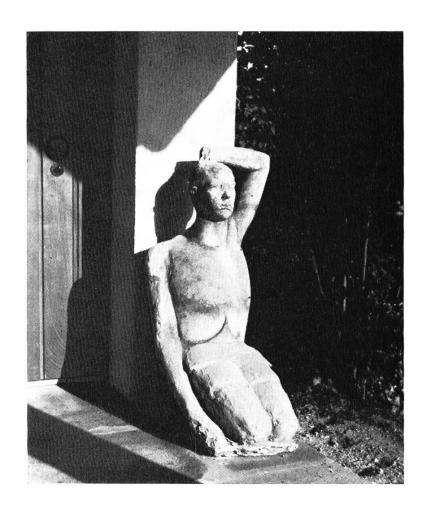


Bild 1. Junger Eidgenoss. Wettbewerbsentwurf. Gips, 108 cm hoch.

herauswächst, mit dominierender kniender Figur, in Verbindung mit der bestehenden Wittinsburger Steinmauer 1, vorschlug. Dazu eine krönende Schriftentafel mit den Namen der verstorbenen Wehrmänner.

1920 bis 1923 erfolgte die Ausarbeitung des Projektes durch Jakob Probst. Für die dominierende kniende Figur machte Probst Naturstudien am lebenden Modell eines jungen Baselbieter Bauernburschen. Aber die endgültige Formwerdung dieser knienden Figur zeigte, dass Probst's unbeugsamer Stilwille, dessen Vorbilder im alten Aegypten lagen, über allen Naturalismus siegte. Als Mitarbeiter für die Steinhauerarbeiten, das Graphieren der Schrifttafel, wurde die Firma Holinger, Bildhauer, beigezogen, für die Maurerarbeiten die Firma Karl Gnemmi, für die sanitären Installationen des Brunnens die Firma Rosenmund.

Am Sonntag, den 26. August 1923 war die Einweihung. Redner waren: Hptm. Albert Wirth, Regierungspräsident Gustav Adolf Bay und Fpr. Hptm. Fridolin Heer. Jakob Probst und ich knieten hinter der Schrifttafel und entfernten mit einem Schnurzug das Schweizer Banner, das den jungen Eidgenossen bedeckt hatte. Nach der Feier sagte mir Jakob Probst bei einem halben Liter Bursins in der Schützenstube zum ersten Mal «Du».

1934 wurde die in Collombey, einem harten Walliser Marmor gehauene Figur überarbeitet. Der Zweig auf der Brust wurde herausgemeisselt und durch eine sogen. «Führung» wurde der Helm der Figur beigegeben. Auch wurde unter der Figur eine weitere Kalksteinsockelplatte als Basis und Uebergang zum massigen dreieckigen Sockel eingeschoben.

## 1952 - 1955

1952 bis 1955 wurde das Wehrmannsdenkmal mit den Namen der im 2. Weltkrieg verstorbenen Wehrmänner erweitert. Die Vorabklärung des Raumbedarfs geschah durch Fühlungsnahme eines Aktionskomitees (Offiziersgesellschaft Baselland: Oberst H. Stöcklin, Unteroffiziersverein Baselland: Fw. K. Degen) mit der Firma E. und P. Holinger und dem Bildhauer J. Probst. Kreiskommando (Kreiskommandant M. Jenne) und Militärdirektion Baselland (Regierungsrat O. Kopp) sorgten für die Beschaffung der Unterlagen (Verzeichnis der verstorbenen Wehrmänner) und der notwendigen Mittel. Der Vorschlag der militärischen Behörden bestand in zwei separaten Namenplatten, die links und rechts vom bestehenden Denkmal auf die Terassenmauer aufgesetzt werden sollten.

Neben dem Henri Dunant-Denkmal in Genf (1962) und dem Heini Strübin-Brunnen in Liestal (1958) war es beim Wehrmannnsdenkmal das erste Mal, dass mich Jakob Probst als architektonischen Mitarbeiter beizog. Als Probst und ich eingeschaltet wurden, stand es für uns fest, dass nicht eine Addition, sondern nur eine Integration der neuen Schrifttafeln in das bestehende Denkmal in Frage kommen dürfte.

Ich begann das bestehende Denkmal von 1923 aufzuzeichnen und zu analysieren, um seine Formgesetze kennen zu lernen, begann mit Diagonalen und Dreiecknetzen die Form der neuen Platten abzuklären, machte einen Werkplan 1:20 für die Erweiterung, der nach der Genehmigung durch Probst der Firma Holinger in Auftrag gegeben wurde.

Nun war aber nach Auskunft der Firma Holinger der Laufener Steinbruch<sup>2</sup> nicht mehr so ergiebig für so grosse Steinblöcke, wie sie für die Namen der Toten vom 2. Weltkrieg erforderlich war. Ich gab daher den Auftrag für den gleichwertigen Comblanchien<sup>3</sup>, einen französischen Kalkstein, ohne Probst weiter zu konsultieren.

Das war zuviel für Jakob Probst. Er kündigte mir schriftlich die Freundschaft für die unerlaubte eigene Entscheidung, einen anderen Kalkstein als Laufener an seinem Denkmal zu verwenden.

Aber als er schliesslich von Genf nach Liestal kam, um das Unheil zu besichtigen, war alles wieder gut. Auch ein Jakob Probst konnte keinen Unterschied zwischen dem Laufener Kalkstein und dem Comblanchien konstatieren.

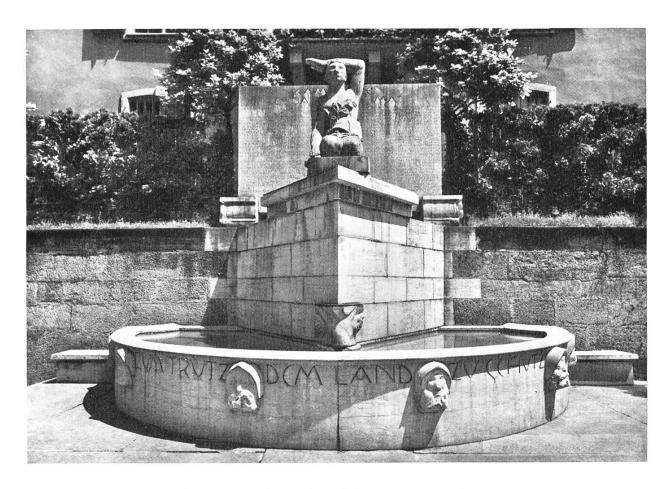


Bild 2. Wehrmannsdenkmal nach der Ueberarbeitung von 1934.

Die Einweihungsfeier des erweiterten Wehrmannsdenkmals fand anlässlich des Armeewettkampfes zu Beginn des Kantonal-Schützenfestes beider Basel am 9. Juni 1955 statt. Es sprachen Fpr. Hptm. Philipp Alder, Ziefen, Major Hans Gürtler, Liestal, Regierungsrat Otto Kopp, Liestal, Fpr. Hptm. Paul Lachat, Burgdorf. Das Denkmal ist nie populär gewesen bei der Bevölkerung. Das aegyptisierende Pathos des knienden Jünglings wurde nie verstanden. Uebernamen wie «Oelgötz» oder «Alleegötz» sagen aus, dass wohl der sakrale Gehalt des Monuments herausgespürt, aber nicht verstanden und akzeptiert wurde und wird.

Für mich persönlich bedeutet die schönste Leistung von Jakob Probst am Denkmal, an der sich der spätere Meister des «Non Finito» schon 1923 ankündet: Die Bossen mit den bärtigen Kriegerköpfen mit Helm am Brunntrog.

Jakob Probst hat es in späteren Jahren, wenn wir zusammen am Denkmal vorbeikamen, als typisches «Jugendwerk» bezeichnet. Aber sein letzter Entschluss war, in diesem Jugendwerk begraben zu werden.

So wurde das Wehrmannsdenkmal nicht nur die Gedenkstätte der für die Heimat sich aufopfernden Wehrmänner zweier Weltkriege: Es ist auch die Grabstätte von Jakob Probst. Am ersten Jahrestag seines Todestages (1967) wurde seine Asche links vom jungen Eidgenossen in der Mauer beigesetzt. Ursprünglich dachte er an eine Beisetzung seiner Asche im «Säemann», der steinernen Figur seines Vaters, die unterhalb der Ruine Rifenstein beim Weiher aufgestellt ist, oder als andere Variante war der schöne Taufstein «Mutter und Kind» in der Kirche Reigoldswil vorgesehen.

## Anmerkungen

An dieser Stelle verdanken wir wertvolle Hinweise bezüglich Denkmal und Verzeichnis der verstorbenen Wehrmänner den HH. P. Holinger, Oberst M. Jenne und Dr. H. Sutter, Staatsarchivar.

- 1 Wittinsburger Steinmauer: Steinbruch im Banne Wittinsburg, wo das mittelmiocäne sogen. Tenniker Muschelagglomerat ansteht, ein grobkörniges, gelbbraunes bis braunrötliches Gestein, eine Art Konglomerat von Kalkgeröllen mit Schalen verschiedener Seetiere, verkittet mit Kalkspat. Siehe Quervain und Gschwind, Die nutzbaren Gesteine der Schweiz. Bern 1934, 253.
- 2 Laufener Stein: Hausteine, gelbe bis weissliche Kalksteine des oberen Sequans (Oberer oder Weisser Jura).
- 3 Comblanchien: genannt nach dem gleichnamigen, französischen Dorf an der Côte d'Or, zwischen Nuits-St. Georges und Beaune (Burgund), bekannt durch seine Kalk- oder Marmorsteinbrüche im Sequan.

# Verzeichnis der 1914 bis 1918 verstorbenen Wehrmänner des Kantons Baselland

Die nachstehende Liste (nach «Landschäftler» Nr. 197 vom 23. 8. 1923) verwendet die heute gültigen Abkürzungen für Grad, Waffengattung und Einteilung. Auf dem Denkmal musste raumeshalber der Wohnort der 85 Verstorbenen weggelassen werden.

Die Toten des letzten Kriegsjahres sind in der grossen Mehrzahl Opfer der Grippe-Epidemie im Sommer und Spätherbst 1918.

Kameraden, es galt der Heimat.

1914

Füs. Müller Wilhelm, 1891, Füs.Kp. I/53, Binningen

Gfr. Rudin Johann Heinrich, 1871, Lst.Kp. II/49, Binningen

1915

Tamb. Althaus Johannes, 1894, Füs.Kp. III/53, Bretzwil

Füs. Brügger Alfred, 1893, Füs.Kp. IV/52, Birsfelden

Füs. Erzberger Emil, 1894, Füs.Kp. I/53, Birsfelden

Füs. Heinimann Karl, 1889, Füs.Kp. II/97, Lugano

Sap. Klodel August, 1895, Sap.Kp. II/4, Pfeffingen

Füs. Martin Karl, 1876, Füs.Kp. III/143, Basel

Füs. Schäfer Walter, 1894, Füs.Kp. IV/53, Liestal

Füs. Siegrist Walter, 1893, Et.Inf.Kp. I/104, Diegten

Wm. Tschudin Eugen, 1891, Füs.Kp. III/52, Liestal

Gfr. Wespisser Otto, 1896, Füs.Kp. I/53, Birsfelden

Wm. Zurbuchen Alfred, 1890, Füs.Kp. III/47, Münchenstein

## 1916

Kan. Spinnler Paul, 1894, Fest.Art.Kp. I/7, Liestal S. Wälti Rudolf, 1894, S.Kp. II/5, Allschwil

#### 1917

Tromp. Anliker Arthur, 1894, Füs.Bat. 52 Stab, Birsfelden Füs. Buser Theophil, 1887, Füs.Kp. IV/52, Zunzgen San.Gfr. Eglin Paul, 1889, Füs.Kp. III/52, Seewen SZ San.Sdt. Gisin Fritz Walter, 1895, Fuss-Bttr. 7, Sissach Kpl. Hartmann Heinrich, 1886, Füs.Kp. III/53, Binningen Füs. Hiltbrunner Wilhelm, 1881, Füs.Kp. III/143, Lausanne Kan. Müller Rudolf, 1891, F.Batt. 63, Arbon Füs. Rickenbacher Walter, 1891, Füs.Kp. I/52, Läufelfingen Füs. Schnitzer Friedrich Wilhelm, 1892, Füs.Kp. IV/83, Binningen

## 1918

Train-Sdt. Baumann Karl, 1891, Füs Bat. 53, Stab, Gelterkinden Rotkr.Sdt. Baier Emil, 1898, Rotkr.Kolonne BL, Arboldswil San.Sdt. Beer Fritz, 1872, Lst.San.Det.BL, Liestal Füs. Bitterlin Alfred, 1896, Füs.Kp. II/53, Rünenberg San.Sdt. Blattner Eduard, 1895. San.Kp. III/4, Balsthal Tr.Sdt. Bloch Emil, 1881, Füs.Bat. 143 Stab, Aesch Sap. Brand Karl Wilhelm, 1890, Fest.Sap.Kp. 1, Sissach Füs. Bürgin Erwin, 1897, Füs.Kp. III/52, Eptingen Tr.Sdt. Buser Adolf, 1887, Füs.Bat. 52 Stab, Seltisberg Wm. Diggelmann Paul, 1891, F.Bttr. 36, Füllinsdorf HD Ebner Arnold, 1891, Mot. Wagendienst, Binningen S. Eichenberger Karl, 1897, S. Kp. II/5, Füllinsdorf San.Sdt. Frenn Alex Gregor, 1892, Füs.Bat. 61 Stab, Binningen Rotkr.Sdt. Grauwiler Walter, 1894, Rotkr.Kolonne BL, Eptingen Füs. Gisin Emil, 1887, Füs.Kp. I/53, Liestal Füs. Handschin Karl, 1879, Füs.Kp. II/143, Buus Füs. Hürbi Friedrich, 1878, Füs.Kp. III/143, Muttenz Guide Itin Karl, 1895, Guid.Schw. 11, Hersberg Fhr. Kaiser Augustin, 1892, Reg.Mitr.Kp. II/21, Pfeffingen Füs. Kappeler Jakob, 1892, Füs.Kp. IV/52, Zürich Füs. Kilchherr Alfred, 1895, Füs.Kp. I/17, Muttenz Mitr. Kohler Fritz, 1897, Reg.Mitr.Kp. II/21, Basel Füs. Lüdin Johann, 1883, Füs.Kp. IV/143, Ramlinsburg San.Sdt. Madörin Robert, 1897, San.Kp. IV/4, Sissach Gfr. Mamié Emil, 1884, Füs.Kp. II/128, Lausen S. Matter Emil, 1881, S.Kp. V/143, Lausen Mitr. Mesmer Johann, 1896, Reg.Mitr. Kp. II/22, Andermatt Tamb. Meyer Niklaus, 1887, Füs.Kp. I/52, Muttenz Kan. Meyer Wilhelm, 1897, F.Batt. 35, Allschwil Füs. Mohler Karl, 1879, Füs.Kp. IV/143, Diegten Füs. Müller Ernst Friedrich, 1891, Füs.Kp. I/52, Ziefen Wm. Müller Eugen, 1881, Füs.Kp. III/143, Basel Gfr. Portmann Emil, 1889, Guid.Schw. 11, Arlesheim Füs. Ramseier Friedrich, 1887, Füs.Kp. IV/52, Sulz AG Füs. Reimann Walter, 1895, Füs.Kp. III/53, Gelterkinden Gfr. Rudin Johann, 1874, Lst.Kp. II/49, Binningen Gfr. Rudin Martin, 1876, Lst.Kp. II/50, Ormalingen Mag.Sdt. Schäfer Gustav, 1896, Bäck.Kp. 5, Seltisberg Füs. Schaffner Johann Jakob, 1897, Füs.Kp. IV/52, Hemmiken Rotkr.Sdt. Schaub Karl, 1893, Rotkr.Kolonne BL, Buus

Wm. Schmiedlin Theophil, 1892, S.Kp. III/5, Aesch HD Schweizer Egon, 1898, Hilfsdienste, Titterten Kan. Schweizer Karl, 1894, F.Batt. 63, Oberdorf San.Sdt. Siegenthaler Friedrich, 1875, Lst.San.Det. BL, Binningen Füs. Siegenthaler Hermann, 1895, Füs.Kp. IV/52, Hölstein Fw. Spinnler Hans, 1880, Füs.Kp. IV/143, Thalwil San.Gfr. Sutter Johann, 1883, San.Kp. 22, Arboldswil Füs. Sutter Karl, 1898, Füs.Kp. III/53, Hemmiken Rotkr.Sdt. Stump Friedrich, 1881, Rotkr. Kolonne BL, Pratteln Gfr. Thommen Erwin, 1889, Füs.Kp. III/53, Oberdorf Wm. Trüssel Fritz, 1887, Füs.Kp. IV/52, Sissach Füs. Tschumi Johann Ludwig, 1892, Füs.Kp. IV/52, Tecknau Wm. Wagner Emil, 1882, Füs.Kp. III/143, Münchenstein Hufschm.Gfr. Waser Anton, 1893, Füs.Bat. 52 Stab, Erschwil Fw. Weissenburger Paul, 1882, Füs.Kp. III/143, Binningen S. Weisskopf Heinrich, 1890, S.Kp. II/5, Waldenburg Füs. Weisskopf Werner, 1896, Füs.Kp. I/50, Töss Füs. Willi Ernst, 1887, Füs.Kp. III/52, Birsfelden Pi. Wirz Traugott, 1888. Tg.Pi.Kp. 3, Wädenswil Tr.Sdt. Wisler Fritz, 1897, Füs.Bat. 52 Stab, Biel Füs. Wyss Ernst, 1889, Füs.Kp. IV/23, Oberwil

# Verzeichnis der 1939 bis 1945 verstorbenen Wehrmänner des Kantons Baselland

Auf dem Denkmal sind die 101 Namen in alphabetischer Reihenfolge — nicht chronologisch — aufgeführt. Anhand der Akten des Staatsarchivs konnte festgestellt werden, dass das Jahr 1940 am verlustreichsten war, das Jahr 1943 am wenigsten Todesfälle verzeichnete.

San.Sdt. Alt Emil, 1904, Chir.Amb. I/17, Liestal Motf. Alt Paul, 1915, Mot.IK.Kp. 24, Füllinsdorf Füs. Bader Fritz, 1896, Ter. Füs. Kp. III/138, Rümlingen Gfr. Baschong Hans, 1916, Füs.Bat. 99 Stabskp., Hölstein Flab Sdt. Baumann Friedrich, 1925, Mot.HP Bat.Sch.Waf.Kp., Pratteln Füs. Beer Adolf, 1918, Füs.Kp. III/52, Basel Kpl. Betton Benjamin, 1917, Mot. HP Kp. 2, Binningen Füs. Bloch Franz, 1915, Füs.Kp. II/52, Ennetbaden Sdt. Bohrer Walter, 1921, Flab Det. 153, Allschwil Tr.Sdt. Bühler Ernst, 1913, Min.Kp. 4, Tenniken Sdt. Buser Ernst, 1905, Flab Det. 30, Binningen Sdt. Butz Hans, 1899, HD Bew.Kp. 3 BL, Allschwil HD Casola Ignaz, 1903, Motfz.Rep.Abt. 1, Allschwil Füs. Dalcher Ernst, 1906, Gz. Füs. Kp. III/250, Sissach Kpl. Eglin Paul, 1912, S.Kp. III/5, Birsfelden Sm. Eschbacher Arthur, 1918, Geb.Tr.Kol. 1/6, Läufelfingen S. Fawer Otto, 1912, S.Kp. III/5, Muttenz Kpl. Feigenwinter Hans, 1913, Mitr.Kp. IV/23, Reinach Füs. Flückiger Johann, 1905, HD Bew.Kp. 3 BL, Allschwil Fhr. Frauchiger Alfred, 1896, Lst.Tr.Det.61, Waldenburg Kpl. Furrer Oskar, 1899, Lst. Drag. Kp. 78, Lausen FK. Gadliger Hans, 1921, Inf. Rgt. 21 Stab, Sissach Füs. Gaugler Adalbert, 1892, Gz.Br. 4, Stab, Liestal

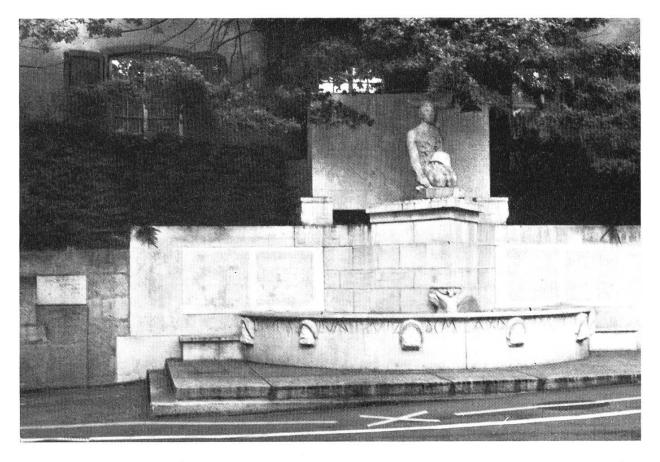


Bild 3. Wehrmannsdenkmal nach der Erweiterung von 1955. Vier Schrifttafeln mit den Namen der 1939/45 verstorbenen Wehrmänner zu beiden Seiten des Brunntroges, bei der kleinen Tafel links die Grabstätte von Jakob Probst.

Kpl. Geiser Louis, 1895, Lst.San.Det. IV/4, Oberwil Rekr. Gisin Peter, 1924, Mot.Trsp.Trp., Oberdorf Füs. Graf. Jakob, 1901, HD Bew.Kp. 2 BL, Böckten Sdt. Graf Walter, 1919, Mob.Flab Det. 58, Maisprach S. Gramm Ernst, 1895, Gz.S.Kp. I/245, Allschwil Füs. Grau Emil, 1894, Gz. Füs. Kp. I/247, Reinach BL Kpl. Grieder Jakob, 1902, Mun.Lastw.Kol. 16, Birsfelden Fk. Gürtler Otto, 1923, F.Bttr. 36, Allschwil Kpl. Gutzwiller Fritz, 1919, Geb.Füs.Bat. 47 Stabskp., Therwil Pont. Gysin Georg, 1918, Pont.Kp. 1/2, Birsfelden S. Haab Hans, 1918, S.Kp. III/5, Muttenz S. Hänger Jakob, 1901, Gz.S.Bat. 246 Stab, Birsfelden Wm. Hanimann Gottfried, 1900, Lst. Tr. Det. 61, Binningen Sdt. Heckendorn Karl, 1909, Mob.Flab Det. 53, Oberdorf Fhr. Heid Hans, 1918, Füs.Bat. 58 Stabskp., Arisdorf Wm. Herbst Gustav, 1881, Arb.Kp. 233, Lauwil Oblt. Hersberger Emil, 1899, Ls.Kp.Gelterkinden, Gelterkinden Sdt. Hofstetter Fritz, 1899, Arb.Kp. 208, Birsfelden S. Honegger Hans, 1918, Gz.S.Rgt. 48 Stab, Muttenz Wm. Hügin Theophil, 1904, Ter.Füs.Kp. I/138, Birsfelden Füs. Imhof Gottlieb, 1899, Gz.Füs.Kp. III/250, Sissach Kpl. Imhof Hugo, 1924, Mot.Sap.Kp. 2, Nusshof Sdt. Jäggi Hans, 1916, Fl.Kp. 16, Füllinsdorf Mitr. Jauslin Hans, 1922, Mitr.Kp. IV/52, Liestal

Kan. Jegerlehner Karl, 1922, F.Bttr. 36, Oberwil Rekr. Jundt Jakob, 1923, Pont.Rekrut, Binningen Mw. Kamber Beda, 1920, Füs.Bat. 52 Stabskp., Thürnen Sap. Kilcher Jakob, 1892, Lst.Sap.Kp. III/34, Frenkendorf Oblt. Krattiger Hermann, 1914, Gz.Füs.Bat. 243 Stab, Montreux Wm. Lee Erwin, 1891, Gz.S.Bat. 245 Stab, Liestal Pi. Leippert Richard, 1918, Fk.Kp. 3, Läufelfingen Kpl. Lischer Gaston, 1900, Ter.Mitr.Kp. IV/138, Allschwil Kan. Mayer Gustav, 1914, F.Bttr. 39, Binningen Mitr. Meier Paul, 1919, Mot.Mitr.Kp. 4, Arlesheim Wm. Meyer Ernst, 1883, Arb.Kp. 210, Binningen Fhr. Meyer Robert, 1912, F.Bttr. 34, Basel S. Mory Paul, 1919, S.Kp. III/5, Waldenburg Wm. Müller Peter, 1908, Mitr.Kp. IV/52, Basel Rdf. Mundschin Werner, 1906, Rdf.Kp. 35, Frenkendorf Sdt. Notz Walter, 1896, Gz.Füs.Bat. 250 Stab, Sissach Rekr. Ponti Alfred, 1920, Sap.Rekrut, Sissach Wm. Ranft Rudolf, 1909, Art.Beob.Kp. 5, Allschwil Fhr. Rentsch Fritz, 1915, F.Bttr. 60, Sissach Füs. Ruedin Wilhelm, 1903, Lw.Füs.Kp. III/53, Binningen Füs. Schäublin Alfred, 1911, Gz.Füs.Kp. II/247, Münchenstein Fhr. Schneider Albert, 1919, Sch.F.Hb.Bttr. 174, Lauwil Kpl. Schneider Werner, 1923, Flab Det. 76, Langenbruck San.Sdt. Schweizer Karl, 1893, Lst.San.Det. I/6, Liestal HD Schweizer Willi, 1916, HD Tarn.Det. 1 BL, Muttenz Sdt. Schwob Walter, 1895, Gz.Rgt. 48 Stab, Pratteln S. Senn Werner, 1910, Gz.S.Kp. II/245, Liestal Sdt. Simon Hermann, 1886, Ortswehr Allschwil, Allschwil Obj. Chef Spichty Hans, 1881, Min. Gr. 7, Münchenstein Fhr. Stalder Fritz, 1919, Füs.Bat. 52 Stabskp., Heimiswil Füs. Staub Heinz, 1919, Füs.Kp. III/52, Binningen FPO Stingelin Paul, 1916, Stab 3. Div., Muttenz Fhr. Stöcklin Franz, 1918, Geb.Mitr.Kp. IV/42, Rothenfluh Tr.Sdt. Stöcklin Karl, 1911, Füs.Bat. 52 Stabskp., Basel Füs. Stohler William, 1893, Ter. Füs. Kp. II/138, Reigoldswil Lt. Suter Martin, 1918, Mitr.Kp. IV/52, Basel Füs. Sutter Hans, 1918, Füs.Kp. III/52, Waldenburg Fhr. Sutter Julius, 1894, Lst.Tr.Det. 59, Waldenburg Sm. Thommen Hermann, 1898, Geb.Tr.Kol. I/4, Buckten Füs. Thommen Theophil, 1924, Füs.Kp. III/58, Wintersingen Motf. Tschudin Fridolin, 1909, Füs.Bat. 46 Stabskp., Birsfelden Gfr. Völlmin Jules, 1905, Lw. Füs.Kp. I/53, Basel Fhr. Völlmin Walter, 1917, Füs.Bat. 58 Stabskp., Ormalingen Gfr. Vogt Joseph, 1913, Inf.Rgt.22 Stab, Allschwil Gfr. Weber Fritz, 1898, Ter.Mitr.Kp. IV/147, Tecknau Mitr. Weiler Gustav, 1893, Gz.Mitr.Kp. IV/245, Frenkendorf S. Weisskopf Fritz, 1911, Gz.S.Kp. I/246, Pratteln HD Wenger Karl, 1883, Min.Gr. 7, Münchenstein S. Werdenberg Joseph, 1914, Gz.S.Kp. I/245, Allschwil Fhr. Wüthrich Friedrich, 1915, S.Bat. 5 Stabskp., Thürnen Füs. Zimmerli Friedrich, 1914, Gz. Füs. Kp. 1/247, Liestal Lt. Zumbühl Hans-Georg, 1921, III/5, Basel Ls.Sdt. Zwyssig Franz, 1902, Ls.Kp.Arlesheim, Arlesheim HD Schmutz Walter 1897, Min. Gr. 9, Eptingen